



ERLACH 16.01.2013, 08:36

## Die Simmens sitzen immer rechts im Saal

Wenn die Erlach-Burger in der Sonntagskleidung Richtung Rathaus marschieren, ist Burgertag. Drei Erlacher Korporationen sind mehr als nur Tradition, sie sind gelebte Geschichte.



Zunftwappen in Öl mit Darstellung von Pauli Bekehrung im Rathaussaal Erlach. Bild: Is

LOTTI STUDER

Die Namen Zülli, Künzi, Bönzli, Marolf, Simmen, Hartmann, Scheurer, Kissling oder Forster bürgen für Tradition und Brauchtum. Die Burger treffen sich jährlich zu ihren Hauptversammlungen im Erlacher Rathaus, in dem Saal, in dem ihre Namenwappen fein säuberlich in gleich grossen Holzrahmen an den Wänden hängen. Die Burger prägten in der Vergangenheit das politische und gesellschaftliche Leben im Städtchen am Jolimont. Die moderne Zeit und somit der Zuzug von Auswärtigen in das historische Stedtle am Westufer des Bielersees hat die Burger mit klingenden Namen in die Minderheit versetzt. Zählte im Jahre 1950 noch 791 Einwohner, sind es heute bereits 1394. Obgleich Erlach einwohnermässig nicht Stadtgrösse erreicht hat, hüte man sich tunlichst, von einem Dorf zu sprechen! Denn: Rudolf II. von Neuenburg-Nidau hat Erlach um 1264/1266 das Stadtrecht verliehen. Bescheiden wie die Erlacher sind, vermeiden sie es, von der Stadt zu sprechen. Sie begnügen sich mit Stedtle oder Städtchen – dies jedoch mit Nachdruck.

### Wiedereinführung der Orgel

Mit der Reformation 1523 wurde auch der Gottesdienst reformiert. Klar und schlicht sollte er sein, und das bedeutete neben anderem die Abschaffung von Orgel und Gesang. In Bern entfernte man die Orgeln aus den Kirchen. Doch schon wenige Jahre später gab es wieder Ansätze zum Singen von Psalmen in der Kirche. Das Musikkollegium Erlach wurde im Jahre 1738 gegründet. Es pflegte das Singen von Kirchenliedern. Mit der Wiedereinführung der Orgel begannen sich die Musikkollegien wieder aufzulösen oder wurden umgebildet zu instrumentalen Musikgesellschaften, Gesangsvereinen oder Kirchenchören. Auch die Erlacher Kirche erhielt 1779 eine Orgel.

Der Erlacher Geschichtenerzähler Ruedi Künzi beschreibt in der Geschichte des Musikkollegiums, wie ab und zu folgendes Lied gesungen wurde: «O du edler Traubensaft, wie stärkst du meine Glieder und in gröschte Dräck schlägst du mich nieder.» Jährlich am 13. Januar treffen sich die Mitglieder aus sechs Bürgergeschlechtern: Bönzli, Hartmann, Künzi, Scheurer, Simmen und Witz. Heinz Künzi ist deren Präsident. Erlach-Burger sind nicht von Geburts wegen Angehörige der Korporationen. Sie müssen um ihre Aufnahme ersuchen, sofern die Vorfahren bereits der entsprechenden Korporation angehörten. Erst seit der Einführung des Frauenstimmrechtes dürfen auch die Töchter ein Gesuch um Aufnahme stellen. Jedes Jahr am 25. Januar, am Paulitag, versammeln sich Berggemeinde und Gesellschaft zu Rebleuten in Aufrechterhaltung ihrer jahrhundertealten Tradition zur Behandlung der Jahresrechnungen, Voranschläge und zu den Wahlen. Auch bei der Sitzordnung im Rathaussaal wird Brauchtum gepflegt. «Die Simmens sitzen immer rechts unten», erzählt Ruedi Künzi lachend. Zum Znüni gib't's, wie es die Tradition verlangt, ein Paulimütschli und Schinken.

Die Berggemeinde besass einst den Erlacher-Berg «La Cerlière» an der Chasseraistrasse, Gemeinde Sonvilier. Er wurde 1904 an den damaligen Pächter Louis Oppliger verkauft. Das Vermögen, das die Berggemeinde heute noch verwaltet, resultiert aus dem Verkauf dieses Berges. Aktuell amtet in der Person von Margret Züllli erstmals eine Frau als Präsidentin.

### Gesellige Zusammenkünfte

Während des Dreissigjährigen Krieges kam es 1621 in Erlach zur Gründung der Gesellschaft zu Rebleuten. Sie diente der Unterstützung von Familien, deren Versorger als Reisläufer in Kriegsdiensten weilten und unterstützte Witwen, Waisen und Brandgeschädigte. Die geselligen Zusammenkünfte flauten schon um 1800 ab, bis unglückliche Verkettungen den Untergang der Zunft besiegelten. Die 1851 errichtete Witwen- und Waisenfürsorge zu Rebleuten hingegen entwickelte sich rasch und gut. Sie setzt bis heute zusammen mit der Berggemeinde die Zunftbräuche würdig fort. Präsident ist Hanspeter Züllli.

**STICHWÖRTER:** [Burger](#), [Erlach](#), [Burgertag](#), [Verein](#)

#### KOMMENTAR HINZUFÜGEN

Name

hibiscus

Kommentar \*

Informieren Sie mich, wenn ein neuer Kommentar hinzugefügt wurde.

>> ABSENDEN

\* Pflichtfelder

#### NACHRICHTEN ZU SEELAND



SEELAND 19.01.2013, 15:18

#### Wetteralarm der Stufe 2

Auf den Seeländer Strassen ist Vorsicht angesagt.

**PROFESSUR FÜR BIENENGESUNDHEIT** 18.01.2013, 21:00

### "Die Zeit drängt"

Die Sterberaten bei den Bienen sind dramatisch: Peter Neumann, der erste Professor für Bienengesundheit, kämpft mit...



**GRENCHE** 18.01.2013, 20:54

### Lasset die Spiele beginnen

In Grenchen ist ein historisches Wahljahr angebrochen. Erstmals seit 1990 kommt es zum Kampf ums Stadtpräsidium und...



**SOLOTHURN** 18.01.2013, 12:32

### Durchhalteübung erfolgreich beendet

Von Donnerstag auf Freitag haben 25 Polizeianwärter-/innen bei eisigen Temperaturen die Durchhalteübung bestritten.



**A16 TRANSJURANE** 18.01.2013, 11:21

### Spatenstich für den letzten Tunnel

Die Bauarbeiten für das letzte, noch verbleibende Teilstück der Transjurane werden nun in Angriff genommen.